

DAMPF- spektakel am **BODENSEE**

Das Auto & Traktor Museum Bodensee lud zur „Dampf- und Glühkopf-Show“ ein. Wir waren da. Begleiten Sie uns auf eine tolle Zeitreise ins letzte Jahrhundert

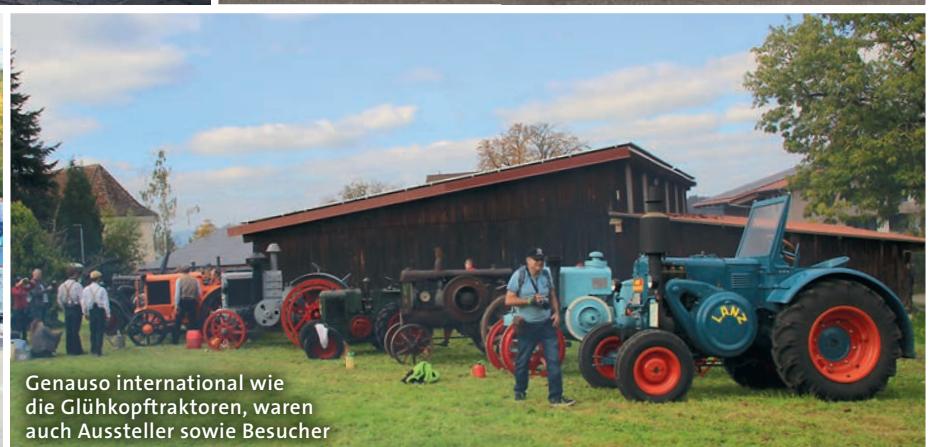
Große und kleine Dampfmaschinen, berühmte und weniger bekannte Glühkopftraktoren, ein altes Kinder-Karussell, eine historische Orgel, schön in Szene gesetzte klassische Gerätschaften und zeitgenössisch gekleidete Menschen – der Ausflug an den Bodensee lohnte sich.

Der Flyer, zu Deutsch Flugzettel beziehungsweise Faltblatt, der im Vorfeld der Veranstaltung für Werbung sorgen sollte, konnte nicht im Ansatz das wiedergeben, was sich schließlich am 11. und 12. Oktober am Auto- und Traktor-Museum Bodensee abspielen sollte. „Dampf- und Glühkopf-Show – Historische Maschinen in Aktion“, war darauf zu lesen, mit dem Zusatz: Technikgeschichte hautnah erleben. Und das konnten die Besucher im

wahren Sinne des Wortes. Über 40 Dampfmaschinen und um die 80 Glühkopftraktoren bekamen die weit über 5000 Besucher an beiden Tagen zu Gesicht. Dabei war die optische Wahrnehmung das eine, das andere jedoch war eine unglaubliche Klangkulisse, die beinahe einem Konzert glich. Denn bei den Showfahrten, für die eigens die Zu- und Durchfahrtsstraße zum Museum gesperrt wurde, ließen die Führer der zum Teil riesigen Maschinen ihren Dampfpfeifen freien Lauf. Früher zu Warn- und Kommunikationszwecken auf dem Acker und der Straße, erfreuten sie heuer die Zuschauer an der mit Zäunen gesicherten Wegstrecke, während Moderator Christoph Karle die Exponate und deren Besitzer der Reihe nach vorstellte. Angefangen bei den großen Exemplaren der Hersteller John Fowler & Co., Leeds, Marshall Sons & Co., Leo Gottwald, M. Rumely & Co. zeigten auch die maßstabsgerechten



Den Zweizylinder-Dampf-Stamo von Leo Gottwald brachte Familie Schusser aus Wörth a. M. mit



Modellnachbauten, dass sie keineswegs Spielzeug sind, sondern für ebenso viel Aufsehen sorgen können wie ihre Vorbilder. Und spätestens als die Straßenzuglokomotive Flame Lily aus dem Jahr 1903 mit über 30 Stundenkilometern an einem vorbeiraste, wusste man, dass sich das Kommen mehr als gelohnt hatte.

Denn neben den Dampfmaschinen, die ihre Ruheposition neben Standmotoren auf dem oberen Museumsplatz hatten, zogen auch die Traktoren auf dem Ausstellungsgelände gegenüber die Blicke auf sich. Angefangen bei Heinrich Lanz über Landini, Ursus, Pampa sowie Orsi bis hin zu Société Française Vierzon, HSCS und einem seltenen Mavag durften auch sie sich in einer Parade auf dem „Laufsteg“ präsentieren.

Auf dem gesamten Areal stieß der interessierte Besucher immer wieder auf ein außergewöhnliches Exponat, wie beispielsweise „The Elephant“, das Dampf-

pflug-Lokomobil Heuke vom Deutschen Landwirtschaftsmuseum oder die ebenfalls von einer Lokomobile angetriebene Holzschuhwerkstatt.

War man schließlich auf dem Museumsvorplatz angekommen, fühlte man sich in eine andere Zeit versetzt. Während Peter Uhlig alte Sägen vom Bulldog Museum Erzgebirge präsentierte, bereiteten drei Damen in der zeitgenössisch hergerichteten Scheune Flammkuchen zu. Direkt davor wurde die Brennholzverarbeitung mittels Transmissionen demonstriert und ein alter Aebi & Co. zeigte den Getreidedrusch. Umsäumt war die Szenerie, in deren Mitte eine kleine Dampfeisenbahn zum Mitfahren einlud, von seltenen landwirtschaftlichen Preziosen sowie „Lena“, einer Dampflokomobile von Clayton & Shuttleworth.

Abschließend muss man sagen: Hier hat die Werbung mehr gehalten, als sie versprochen hat ...

Text & Fotos: Dirk Schüler



In der „Tiefgarage“ des Museums lag unter anderem ein Ursus C 451 samt Hydraulik fein säuberlich zerlegt in seine Einzelteile



Vor und nach der Parade konnte man die Kolosse auf dem Parkplatz aus der Nähe betrachten



Das Anfertigen der traditionellen niederländischen Klompen fasizierte die Zuschauer



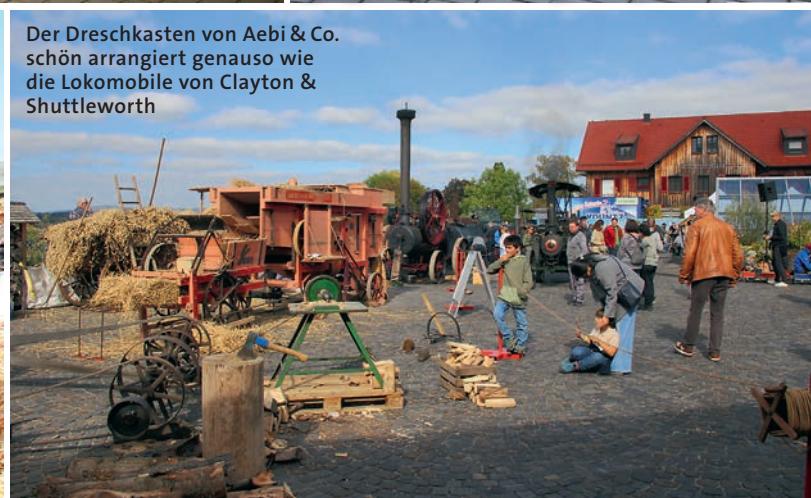
Der John Fowler Dampftraktor aus dem Werk Magdeburg stammt aus dem Jahr 1896 und war der älteste am Platz



Was ist das denn? Ein Aufreißer, ursprünglich gezogen von einer Zettelmeyer-Dampfwalze



Die Szenerie auf dem Vorplatz: Links die Scheune in der Flammkuchen zubereitet wurde, davor die Holzverarbeitung



Der Dreschkasten von Aebi & Co. schön arrangiert genauso wie die Lokomobile von Clayton & Shuttleworth



INFOKASTEN

Auto & Traktor Museum Bodensee

Gebhardsweiler 1,
88690 Uhldingen-Mühlhofen
Telefon: 07556-928360
www.autoundtraktor.museum

Sonderausstellungen:

bis 6. Januar 2026: VW Käfer
täglich 10.00 bis 17.00 Uhr
7. Januar bis 20. Februar: Betriebsferien
ab 21. Februar: Groß bis klein – von Buick
bis Isetta täglich 10.00 bis 17.00 Uhr

Imponierend, der eisenbereifte Landini,
aber auch die Bekleidung der
Fahrzeugführer hatte Stil

